

STATISTIKAMT MELDET 15,9-PROZENTIGEN BIP RÜCKGANG FÜR DAS III. QUARTAL

16.11.2009

Nach vorläufigen Angaben sank das BIP der Ukraine im III. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 15,9%.

Dies ist einer Mitteilung des Staatlichen Komitees für Statistik zu entnehmen. Die endgültigen Daten für das III. Quartal werden am 30. Dezember 2009 veröffentlicht.

Der Rückgang der Industrieproduktion lag in der Ukraine in den ersten zehn Monaten des Jahres 2009 bei 26,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Insbesondere wurde im Oktober ein Rückgang der Industrieproduktion um 6,2% (im Vergleich zum Oktober 2008) festgestellt. Gleichzeitig wurde in Bezug auf den September 2009 ein Anstieg der Industrieproduktion um 5% gemessen.

Vorher wurde bereits berichtet, dass die Inflation im Oktober im Vergleich zum September bei 0,9% lag und seit Anfang des Jahres bei 10,1%. Die Preise stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 14,1%.

Bleibt anzumerken, dass es im Memorandum zur ökonomischen und finanziellen Politik mit dem IWF, welches im Juni von Präsident Juschtschenko, Premierministerin Timoschenko, dem Zentralbankchef Wladimir Stelmach und dem kommissarischen Finanzminister Igor Umanskij unterzeichnet wurde, heißt, dass der reale BIP Rückgang in der Ukraine 2009 bei 14% liegen wird. Das Inflationsniveau soll etwa 13% betragen. Vorher man bei der letzten Revision des Kooperationsabkommens von einem Schrumpfen des BIP von 8% und einer Jahresinflation von 16% aus. Dabei wurde dem Staatshaushalt 2009 ein BIP Anstieg von 0,4% und eine Inflation von 9,5% zugrunde gelegt.

Anfang November hatte die Leiter der IWF Mission in der Ukraine, Ceyla Pazarbazioulu, darüber informiert, dass die Erhöhung der Sozialstandards die Ukraine bis zu 7% des BIP im Jahre 2010 „kosten“ könnte.

Vorher hatte auch die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung ihre Prognose für den Rückgang des BIPs der Ukraine in 2009 von 10% auf 15% herabgesetzt.

Im II. Quartal war das BIP der Ukraine noch um 17,8% geschrumpft und lag nominal bei 207,096 Mrd. Hrywnja.

Quelle: **RBC-Ukraina**

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland

Sie dürfen:

- * das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- * Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- * Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- * Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- * Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>